

## Niederschrift

über die 16. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Nordseemarschen

Datum: 30.10.2008

Ort: Dornumersiel

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der 15. LAG-Sitzung
3. Aktueller Stand Leader in Niedersachsen
4. Vortrag Fördermöglichkeiten durch die NBank
5. Vortrag zur Projektskizze „Die Schöpfung im Wandel“, Frau Boklage
6. Beschlussfassung über Projektantrag Gemeinde Zetel
7. Verabschiedung Michael Sope
8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
9. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

### Top 1: Begrüßung

Der LAG-Vorsitzende, Herr Schnieder, eröffnet die 16. LAG-Sitzung und begrüßt die anwesenden LAG-Mitglieder sowie die Gäste der heutigen Sitzung. Sein besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Noosten und der Gemeinde Dornum für die Bereitstellung des Sitzungssaales und der Bewirtung.

Bürgermeister Noosten begrüßt ebenfalls alle Anwesenden recht herzlich und stellt in seiner Ansprache kurz die Entwicklung in der Gemeinde Dornum sowie einige wichtige Förderprojekte aus der vergangenen Leader Förderperiode vor.

Herr Schnieder weist auf eine Änderung der Tagesordnung hin. So kann Herr Sope aufgrund eines Sitzungstermins nicht von der LAG verabschiedet werden. Die Verabschiedung soll in der nächsten LAG-Sitzung nachgeholt werden. Der Tagesordnungspunkt 6 wird um die kurzfristig eingereichten Projektanträge der Gemeinden Sande und Schortens ergänzt.

### Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung

Die LAG Nordseemarschen ist gemäß § 12 der Geschäftsordnung beschlussfähig, wenn sie ordnungsgemäß einberufen ist und die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist,

wovon mindestens 50 % Wirtschafts- und Sozialpartner sind. Zur 16. Sitzung der LAG Nordseemarschen sind 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, davon 10 Wirtschafts- und Sozialpartner, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Der Vorsitzende stellt darauf hin die Beschlussfähigkeit der LAG fest. Anwesende und fehlende Mitglieder können der dieser Niederschrift als Anlage beigefügten Anwesenheitsliste entnommen werden. Das Protokoll der 15. LAG-Sitzung haben alle Mitglieder erhalten. Einwendungen werden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht festgestellt.

Herr Beninga berichtet über personelle Neubesetzungen innerhalb der LAG. Aufgrund eines Wechsels in der Geschäftsführung wird der NABU Ostfriesland zukünftig von Herrn Steven vertreten. Die Ostfriesland Touristik GmbH wird zukünftig von Frau Rahmann vertreten. Als Gast in der Sitzung vertreten ist der Regionalmanager der LAG Fehngebiet, Herr Sobeck.

### **Top 3: Aktueller Stand Leader Niedersachsen**

Herr Beninga berichtet über die Ergebnisse der Lenkungsausschuss-Sitzung in Verden. Die Abrechnung der Mittel aus dem Kontingent 2007 ist auf den 01.04.2009 festgesetzt. Eine weitere Verlängerung des Abrechnungszeitraumes ist nicht möglich. Die anstehenden Restmittel werden danach u.a. in andere PROFIL-Maßnahmen umgeschichtet, damit die Mittel nicht für das Land Niedersachsen verloren gehen. Neben der LAG Nordseemarschen ist es auch vielen anderen LAGs in der Startphase der neuen Förderperiode nicht gelungen, alle Mittel zu verausgaben. Landesweit standen 5,12 Mio. Euro Zuschussmittel für das Jahr 2007 zur Verfügung, davon sind mit Stand vom 4.09.2008 3,34 Mio. Euro bewilligt sowie 46.430 Euro ausgegeben worden.

Mit Herrn Schroer vom Landkreis Leer (Vors. Lenkungsausschuss), sowie mit den Regionalmanagern aus den LAGs Fehngebiet und Wero, wurde die Problematik einer Förderung der nicht-investiven Projekte besprochen. Das ML sieht in der ZILE-Richtlinie eine große Möglichkeit der Auslegung auch für nicht-investive Projekte. Leider liegen bislang noch keine Projekte dieser Art zur Bewilligung bzw. Prüfung vor.

Mit den GLL Aurich und GLL Oldenburg sowie den LAGs Nordseemarschen, Wildeshausener Geest und Wesermarsch in Bewegung wurde ein regelmäßiger Informationsaustausch vereinbart.

Der von der LAG befürwortete Antrag auf Ausweitung der Gebietskulisse um die Orte Addernhausen, Oestringfelde und Upjever im Bereich der Stadt Schortens wurde mit Schreiben vom 11.09.2008 durch das ML zugestimmt.

Herr Beninga berichtet über die Mehrkosten des Leader-Projektes „Steganlage am Großen Meer“ der Gemeinde Südbrookmerland. Aufgrund der zusätzlich geforderten Auflagen, barrierefreier Zugang und Verzicht auf Tropenholz, sind die Kosten der Anlage von 95.000 Euro auf 160.000 Euro gestiegen.

Frau Hinrichs von der GLL Aurich berichtet über den Mittelabfluss 2007. Von den 160.000 Euro Mittelkontingent sind durch die beschlossenen Projekte ca. 90.000 Euro gebunden. Somit stehen noch 70.000 Euro zur Vergabe und Abrechnung bis zum März 2009 zur Verfügung.

### **Top 4: Vortrag Fördermöglichkeiten durch die NBank**

Vortrag von Herrn Christian Kropp, NBank Geschäftsstelle Oldenburg

Der Vortrag wird allen LAG Mitgliedern per Email zur Verfügung gestellt.

### **Top 5: Vortrag zur Projektskizze „ Die Schöpfung im Wandel“**

Vortrag von Frau Boklage. Ziel des Projektes ist die Produktion eines Klangkunstfilmes und einer Klangkunst-CD zur Unterstützung der Umweltkommunikation im Hinblick auf eine nachhaltige

Entwicklung. Das Projekt bezieht den zweiteiligen Skulpturenpfad (Kunst am Deich – ein Leader+ Projekt) rund um den Jadebusen mit ein. Die Projektkosten betragen ca. 400 TEU.

Nach einer Diskussion findet die LAG den Ansatz des Projektes sowie die Form der Verbreitung grundsätzlich positiv. Das GLL Aurich hat die Förderfähigkeit aus ZILE geprüft und ist zu einer negativen Einschätzung gelangt. Auf Nachfrage beim ML wird auf das Förderprogramm der NBank zur Förderung der Film- und audiovisuellen Medienwirtschaft verwiesen. Herr Kropp sieht einen Ansatz der Förderung durch das Programm „Natur erleben – nachhaltige Entwicklung“. Herr Kropp bietet Frau Boklage seine Mithilfe bei der Förderberatung des Projektes an.

Aufgrund der hohen Datenmenge wird der Vortrag den LAG-Mitgliedern auf Anforderung zur Verfügung gestellt.

## **Top 6. Beschlussfassung über Projektanträge**

Herr Schnieder verweist auf den vorliegenden Projektantrag der Gemeinde Zetel sowie auf die kurzfristig eingereichten Projektanträge der Gemeinden Schortens und Sande.

### **6.1 Trekkinghütte Zetel**

Die Gemeinde beabsichtigt in direkter Verbindung und als Ergänzung zu einem Melkhuske sowie einer Paddel- und Pedalstation die Errichtung einer Trekkinghütte. Neben der Lage direkt am Friedeburger Tief führt auch die Hauptfahrradstrecke Sande-Zetel an der Station vorbei. Die Projektkosten belaufen sich auf 13.000 Euro.

### **6.2 Niederseilgarten Sande (Antragsunterlagen in der Sitzung verteilt)**

Es ist geplant im Bereich der Gesamtanlage Alt-Marienhausen, in unmittelbarer Nähe zur Paddel- und Pedalstation einen Niederseilgarten zu errichten. Der vorgesehene Standort eignet sich insbesondere aufgrund der Nähe zur viel besuchten Gebäudeanlage „Alt-Marienhausen“ sowie dem Freizeit- und Erholungsgebiet „Sander See“. Die Projektkosten belaufen sich auf 14.291,90 Euro.

### **6.3 Machbarkeitsstudie Klosterpark der Gemeinde Schortens**

Es handelt sich um eine Studie zur verbesserten Nutzung des Klosterparks. Dieser liegt im Ortsteil Oestringfelde. Intension ist es, den Klosterpark attraktiv zu machen, um ihn einer verbesserten und erhöhten Nutzung zuzuführen. Dabei sollen Belange des Landschaftsschutzgebietes, der Ökologie und ggfs. auch den Belangen des Bodendenkmalschutzes Rechnung getragen werden. Gleichzeitig soll jedoch auch eine Attraktivitätssteigerung im Hinblick auf eine touristische Nutzung erfolgen. Die Projektkosten belaufen sich auf 18.642,54 Euro.

Frau Thomßen weist auf die zur Zeit nicht abschließend zu beurteilende Förderfähigkeit des Projektes hin. Zum Start der Leader Förderperiode wurde eine Förderung grundsätzlich davon abhängig gemacht, ob die zu entwickelnden Projekte ebenfalls aus ZILE förderfähig sind. Viele Projekte lassen sich im Konzeptstadium nicht einordnen oder münden, z.B. aufgrund der Förderhöhen, in andere Förderkulissen. Das ML ist mit der Problematik befasst, so dass in Kürze mit einer grundsätzlichen Entscheidung zu rechnen ist.

Herr Beninga bittet die LAG jedoch um ein positives Votum für den Antrag. Nach Vorliegen der Grundsatzentscheidung wird der Antrag umgehend der GLL zur Bewilligung vorgelegt.

Alle Projekte (6.1 bis 6.3) werden von der LAG einstimmig beschlossen.

## **Top 7. Entfällt.**

## **Top 8. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Nach Rücksprache mit dem GLL Aurich weist Herr Beninga auf das geänderte Antragsverfahren hin. Alle Projektideen bzw. -skizzen sollen über die Geschäftsstelle Leader Nordseemarschen

eingereicht werden. Grundsätzlich ist zunächst eine Projektskizze mit Angabe des Durchführungszeitraumes und dem geplanten Mittelabfluss einzureichen. Diese Projektskizze wird von der Geschäftsstelle mit dem GLL als Bewilligungsstelle vorgeprüft. Ist die grundsätzliche Förderfähigkeit gegeben wird das Projekt der LAG zur Beschlussfassung vorgelegt und ein Förderantrag an die GLL gestellt. Der Vordruck „Projektskizze“ ist diesem Protokoll beigelegt.

### Route der Nachhaltigkeit

Herr Wonneberger stellt im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation ein mögliches Kooperationsprojekt vor. Der Vortrag wird allen LAG Mitgliedern per Email zur Verfügung gestellt.

### Schließung der Sitzung

Herr Schnieder bittet alle LAG Mitglieder, auch aufgrund der noch zu vergebenden Mittel aus 2007, um die Einreichung möglichst vieler guter Projektanträge. Auch nicht-investive Anträge bzw. Projektideen sind erwünscht. Herr Schnieder bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen der LAG und schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.

Aurich, 03.11.2008



Schnieder (Vorsitzender)



Beninga (Protokollführer)